

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 33 15 463 A 1**

⑤① Int. Cl. 3:
A61 K 31/12

⑳ Aktenzeichen: P 33 15 463.5
㉑ Anmeldetag: 28. 4. 83
㉒ Offenlegungstag: 31. 10. 84

DE 33 15 463 A 1

⑦① Anmelder:
Alexa, Mihai, Dipl.-Chem., 7000 Stuttgart, DE

⑦② Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

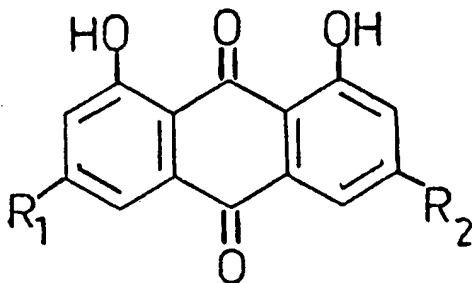
⑤⑥ Recherchenergebnisse nach § 43 Abs. 1 PatG:

DE-Z: Seifen-Öle-Fette-Wachse;
US-Z: Chemical Abstracts, Vol.74, 1971, Ref. 84338e;
US-Z: Chemical Abstracts, Vol.74, 1971, Ref. 97509m;
US-Z: Chemical Abstracts, Vol.89, 1978, Ref. 12032n;
US-Z: Chemical Abstracts, Vol.92, 1980,
Ref. 121581y;

Beitrag zur Erfindung

⑤④ Arzneimittel zur lokalen Behandlung von Psoriasis

Arzneimittel mit einem Gehalt an Emodine der allgemeinen Formel



in der $R_1 = H$; $R_2 = CH_2OH$ (Aloe-Emodin) oder $R_1 = H$; $R_2 = CH_3$ (Frangula-Emodin) oder $R_1 = OH$; $R_2 = CH_3$ (Chrysophanol) sein können oder auch verschieden.
Insbesondere mit einem Gehalt in Aloe-Emodin oder Frangula-Emodin eignet sich zur lokalen Behandlung von Psoriasis und anderer Hautkrankheiten.

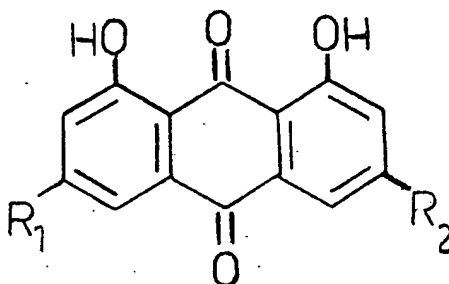
DE 33 15 463 A 1

28.04.83

3315463

Patentansprüche

1. Arzneimittel zur lokalen Behandlung von Psoriasis und anderer Hautkrankheiten gekennzeichnet durch einen Gehalt an Emodine der allgemeinen Formel



2. Bekämpfung von Psoriasis (und anderen Hautkrankheiten), gekennzeichnet durch die Verwendung von Aloe-Emodin ($R_1=H$; $R_2=CH_2OH$), Frangula-Emodin ($R_1=H$; $R_2=CH_3$), oder Chrysophanol ($R_1=OH$; $R_2=CH_3$).



2

Arzneimittel zur lokalen
Behandlung von Psoriasis

Beschreibung

Die Erfindung betrifft Arzneimittel zur lokalen Behandlung der Psoriasis (Schuppenflechte) und anderer Hautkrankheiten.

Das Arzneimittel der Erfindung weist einen Gehalt an Emodinen der in Anspruch 1 angegebenen allgemeinen Formel auf.

Die Gruppen R_1 und R_2 können z.B. wie in Anspruch 2 angegeben oder auch verschieden sein.

Das Arzneimittel der Erfindung kann übliche pharmazeutische Träger und/oder Verdünnungsmittel enthalten. Es kann z.B. in Form einer Lösung eingesetzt werden, insbesondere gelöst in Dimethylsulfoxid (DMSO). Der Wirkstoff kann weiterhin in üblichen Gelen und Salbenformulierungen oder zusammen mit Filmbildnern verabreicht werden.

Die Konzentration des Wirkstoffs in dem Arzneimittel der Erfindung hängt von der speziellen Sensibilisierung des Patienten ab, sie kann von 0,01 bis 1 Gew.-% betragen.

Die therapeutische Anwendung des Arzneimittels der Erfindung erfolgt bei der Psoriasis in der Weise, daß die erkrankten Hautpartien ca. 1 mal pro Tag mit dem Arzneimittel bestrichen werden, wobei die behandelten mit Psoriasis befallenen Herde abends mit dem Arzneimittel bestrichen werden und über Nacht,

abgedeckt, einwirken sollen. 3

Nach kurzer Behandlungsdauer findet nach Verschwinden der Psoriasis Herde eine Regeneration des Epithels statt (z.B. an den Fingerkuppen). Das Arzneimittel ist darüberhinaus auch zur Behandlung anderer Hautkrankheiten (z.B.-Verbrennungen) geeignet.